



**Ich gehöre meinem Geliebten
und ihn verlangt nach mir.**

Hld, 7,11



Gott, unser Vater im Himmel,
hat unsere

Sr. Maria Johanna vom Kreuz

Eva Maria Brandstetter

nach sehr geduldig ertragenem Leiden und gestärkt mit den heiligen Sakramenten,

am 3. August 2025 um 19.30 Uhr

im 70. Lebensjahr und im 33. Jahr ihrer Ordensprofess
in die ewige Heimat gerufen.

Sr. M. Johanna wurde als Älteste von vier Kindern des Ehepaars Franz Brandstetter (Bankbeamter) und Hermana (Hausfrau und Buchhalterin), geborene Niedl, am 2. Juli 1956 in Wien, Pfarre Alservorstadt, geboren. Am 22. Juli 1956 wurde sie auf den Namen Eva Maria getauft. Die Volksschule besuchte sie in Wien Grinzing. Danach absolvierte sie die Allgemeinbildende höhere Schule und belegte ab der 3. Klasse das wirtschaftskundliche Realgymnasium. Sie hatte das Geschenk in einer gläubigen Familie aufwachsen zu dürfen und sie war schon als Kind eifrig und treu im Gebet. Im Jahr 1968 zog ihre Familie in die Pfarre Döbling, St. Paul, wo ihr Vater später als ständiger Diakon wirkte, und wo sie am 9. Mai 1970 das Sakrament der Firmung empfing. Nach der Matura verbrachte Sr. M. Johanna im Rahmen eines internationalen Austauschprogrammes ein Jahr in den USA, Minnesota. Nach Wien zurückgekehrt, absolvierte sie die Berufspädagogische Akademie, Abteilung Hauswirtschaft, und arbeitete in den folgenden Jahren als Hauswirtschaftslehrerin an mehreren mittleren und höheren berufsbildenden Schulen Wiens. Ihre Karmelberufung ist eine Frucht des Neokatechumenalen Weges, den sie mit der Glaubensgemeinschaft ihrer Heimatpfarre gegangen ist. Dort hatte sie gelernt, die Kraft für die Bewältigung des Alltags aus dem Wort Gottes zu schöpfen, was sie dann im Kloster noch vertiefte. Den Ruf ins Kloster erhielt sie auf einer Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela am 21. August 1989.

Sr. M. Johanna trat am 23. April 1990 in den Karmel Bärnbach ein. Bei der Einkleidung am 9. Mai 1991 erhielt sie mit dem Ordenskleid den Ordensnamen Sr. Maria Johanna vom Kreuz. Am 15. August 1992 legte sie die Einfache Profess ab und am 15. August 1995 die Feierliche Profess. Sie sorgte nicht nur lange Jahre als Köchin für unser leibliches Wohl, sondern war auch 12 Jahre als Priorin mit mütterlicher Fürsorge um unser geistliches Leben bemüht. Bei den Hl. Messen und beim gemeinsamen Stundengebet trug ihre schöne kräftige Stimme viel zum Lobe Gottes bei und erfreute auch alle Mitfeiernden. Ihre überraschend ausgebrochene schwere Krankheit hat sie geduldig und ohne Murren ertragen und uns beim Besuch im Krankenhaus stets mit einem liebevollen Lächeln begrüßt.

**In Dankbarkeit feiern wir am SA, 9. August 2025 um 16.00 Uhr den Begräbnisgottesdienst
und geleiten sie anschließend auf unseren Klosterfriedhof zur letzten irdischen Ruhe.**

Betstunden in der Hl. Berg-Kirche: DO 7.8. und FR 8.8.2025 um 18.30 Uhr

Die Schwestern des
Heilig-Kreuz-Karmel Bärnbach
im Namen aller Angehörigen